

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 48

Artikel: Nüüt für dia frömnda Bättlar?
Autor: W.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

es, daß er bald darauf über die schöne Verkäuferin hinweg und durch das Innenleben der karierten Regenbogenkrawatte zur Zweisamkeit gelangte. Selma war zwar nicht ganz so hübsch wie das Mädchen mit dem Odollächeln, aber dafür lieb und tüchtig, denn sie war Directrice in Krawatten en gros.

Als sie beide Hochzeit hielten und auch der Chef von Selma mit an der Festtafel saß, verriet die junge Frau in vorgerückter Stimmung das Geheimnis der Krawatte.

«Jetzt will ich erzählen», so sagte sie, «wie die Geschichte eigentlich zugegangen ist. Bei Durchsicht unseres Lagers fanden wir einmal einen Karton mit jenem Muster. Mein Chef meinte, man müßte diese schrecklichen Viecher ausscheiden, denn kein Esel würde sie kaufen. Ich hingegen meinte, so unmöglich könnte eine Krawatte gar nicht aussehen, um nicht trotzdem an den Mann gebracht zu werden, es käme nur auf die Verkäuferin an. Schließlich weteten mein Chef und ich um eine Flasche Sekt, und ich steckte in jeden dieser zwölf Binder einen Zettel. Du,

Leif, meldetest Dich als erster. Und damit habe ich nicht nur die Wette, sondern auch den Esel gewonnen.»

Ralph Urban

Lärmige Außenpolitik

Hinter dem eisernen Vorhang dröhnt es dumpf hervor. Kein Wunder, wenn die rumänische Außenpolitik mit der großen Pauke gemacht wird.

Chräjbüel

Nüüt für dia frömde Bättlar!

(Die Bündner Regierung verbietet den Verkauf von Heu an die dürrebetroffenen Gebiete des Unterlandes.)

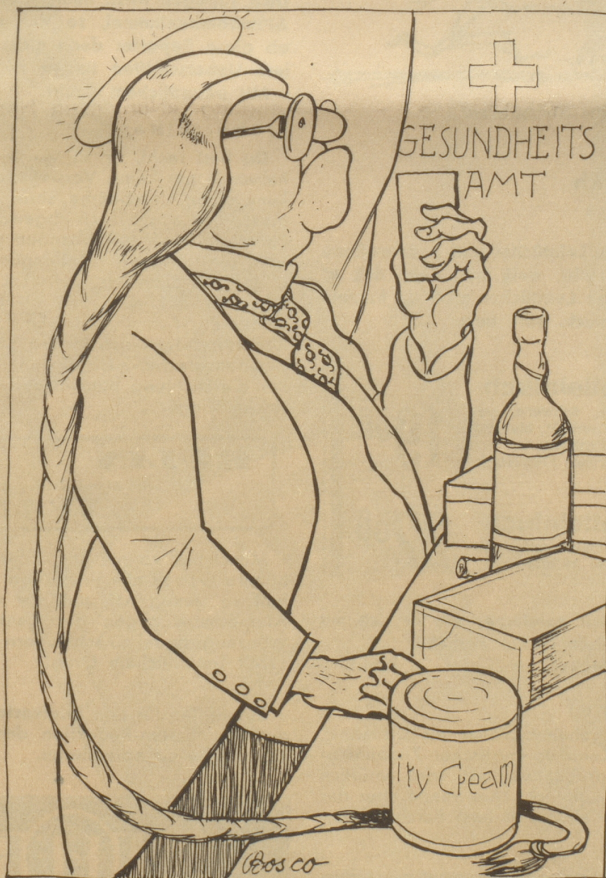
Nu daich au! Heu für dia khoga Ussendar? Bhüetisch! Sälb fressand miar und ünschari Gaalti denn schu sälbar. Und z'Wassar uss dr Greina wemmar notta au grad suufa!

W. S.

Folgen der Dürre

Der Dürrenmatt greift den Vol-lenweider wegen ungesunden Zuständen auf dem Gesundheitsamt an.

Chräjbüel



«Das gschmöckt m'r nid und das isch nid min Guu und abgeh drvo, daß es dem oder diesem Verband gar nid rächt wär, wänn das oder dieses importiert würdi - - sägen ich als Gsundheitsamt, der Import wird nicht gestattet — Punktum!»

Isolabella
der klassische
Vermouth
ISOLABELLA A.G. LUGANO

SCHÖNE HÄNDE
ARROW HAND CREAM
PARFA S.A. ZÜRICH

Restaurant St. Jakob Zürich
am Stauffacher Telefon 232860 Tram 2, 3, 5, 8, 14
Das gute Restaurant mit der Stehbar
Bistro Wild-Spezialitäten
für „Schnellzugs“-Bedienung SEPP BACHMANN

Hotel Metropol-Monopol
Barfüßerpl. 3 Basel Tel. 289 10
Das führende Haus im Zentrum
Restaurant „Metro-Stübli“
Inh. W. Ryser

Vin Mousseux et Champagne
La plus ancienne
Marque suisse

BUFFET BOB BERN
F. E. Krähenbühl-Kammermann

Zunft Haus zu Safran Basel
Gerbergasse 11, im Zentrum der Stadt
zwischen Hauptpost und Marktplatz
Das Gourmet-Stübli
Die heimelige Taverne
Tel. 222 79 Der neue Pächter: J. Jenny

BOLS
Liqueurs fines de Hollande
1575 1575

Veltliner Keller
Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 253228 hinter dem St. Petersturm
Noch besser!
Vorzüglich!
Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus